

Forum

Rententalter 75?

Schon 2010 plädierte Fürst Hans-Adam II anlässlich seines 65. Geburtstags für eine schrittweise Anhebung des Rentenalters mit den Worten:

«Man muss das Rententalter ja nicht gleich auf 80 Jahre erhöhen, aber ein schrittweises Hinaufsetzen auf 70 Jahre wäre durchaus sinnvoll.» Vorgestern zu seinem 73. Geburtstag ging er noch weiter: «Die Finanzierung der Alterspflege könnten wir mit einem Federstrich lö-

sen, wenn wir das Pensionsalter auf 70 oder 75 erhöhen.» Entscheidend wäre nur ständiges Lernen, womit ältere Menschen sich geistig wie körperlich fit halten könnten. Daneben sieht Fürst Hans-Adam II in Liechtenstein keine weiteren Handlungsfelder im Bereich der Alterspolitik.

Durchlaucht, ich hoffe Sie können noch viele Jahre bei besserer Gesundheit Geburtstagsinterviews geben, aber lieber

nicht über Fragen zur Alterspolitik. Die Arbeitswelt ist sehr komplex und einem ständigen Wandel unterzogen. Nicht nur ältere Arbeitnehmende haben zunehmend Mühe, mit dem Wandel Schritt zu halten. Die neuesten Zahlen der AHV-IV zeigen, dass immer jüngere von Erschöpfungsdepressionen betroffen sind. Und von den jungen Erwachsenen verschieben sich Stress und Leistungsdruck weiter zu den Jugendlichen und

Kindern. Trotz Digitalisierung und Wissensarbeit werden viele Arbeiten auch zukünftig noch von Handwerkern ausgeführt. Durchlaucht, können Sie sich ernsthaft vorstellen, dass bei den nächsten Renovationsarbeiten an der Schlossfassade 73-jährige Handwerker Gerüste stellen und Gipserarbeiten ausführen?

Natürlich brauchen wir eine Erhöhung der Lebensarbeitszeit, jedoch nicht durch pau-

schale Erhöhungen des Rentenalters. Was wir brauchen, sind weniger Frühpensionierungen, die sich eh nur Wohlhabende leisten können, aber auch weniger vorzeitiges Ausscheiden aus gesundheitlichen Gründen und Altersarbeitslosigkeit. Neben einer Erhöhung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit benötigen wir in vielen Branchen auch eine Erhöhung der Beschäftigungschancen im Alter. Ältere Menschen sollen zudem

schrittweise aus dem Arbeitsleben ausscheiden können, und das bei guter körperlicher und geistiger Gesundheit sowie der Aussicht, diesen Zustand noch lange beizubehalten. Durchlaucht, gerne laden wir Sie ein, über unsere Erfahrungen und die vielen Herausforderungen im Bereich der Alterspolitik zu diskutieren.

Eine Stellungnahme des LANV
Sigi Langenbahn, Präsident